Ablaufschema zum Übergang aus einer schulersetzenden Maßnahme zurück an die (Stamm-)Schule für Spandauer Schülerinnen und Schüler

Bezirksamt Spandau | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN

	1. Vorbereitungsphase	Verantwortlich
3-6 Monate vor der Beendigung der Maßnahme	• Information an Schüler:in + Eltern im Vorfeld	Projekt-Mitarbeitende
	• bei Spandauer Projekten: Durchführung einer SHK	Schule
	• bei (teil-)stationärer Unterbringung: Hilfekonferenz des RSD mit Teilnahme der Stammschule	RSD
	• Vorgespräche der Projekt-Mitarbeitenden mit Schulleitung, Klassenleitung, EFÖB (Ergänzende Förderung und Betreuung; ehem. "Hort"), Sekretariat, SchulsozArb	Projekt-Mitarbeitende
	• Erstellen eines verbindlichen Reintegrationsplans mit Festlegung der Verantwortlichkeiten in der Schule („Team Reintegration für konkrete:n Schüler:in"); ebenso zu Lernmitteln und sozialen Lernziele	durch Projekt-Mitarbeitende in Abstimmung mit der aufnehmenden Schule
	2. Reintegrationsphase	**Verantwortlich**
Dauer: 6-8 Wochen	• Verbindliches Gesprächsformat vom Team Reintegration (nicht zwingend SHK) dort: moderierte kooperative Förderplanung im Team der Schule und anschließende Information an die Eltern	Team Reintegration der Schule
	• Begleitung des Kindes (auch der Eltern) am ersten Tag der Reintegration durch Projekt-Mitarbeitende	Projekt-Mitarbeitende
	• Schrittweise Eingewöhnung in EFÖB und Klasse	Team Reintegration der Schule
	3. Schlussphase	**Verantwortlich**
Dauer: individuell	• regelmäßige Auswertungsgespräche (unter Teilnahme der Eltern); spätestens nach einem Jahr mit ggf. erforderlicher Fortschreibung des Förderplans	Team Reintegration der Schule
	• Überprüfung des Re-Integrationsplans	Team Reintegration der Schule

Dieses Ablaufschema gilt insbesondere für folgende Formate: Sonderpädagogische Kleinklassen, Temporären Lerngruppen Plus, Klinikschulen und Hausunterricht sowie für neue Kooperationsprojekte an der Schnittstelle Schule-Jugendhilfe und alle (teil-) stationären Unterbringungen mit interner Beschulung im Rahmen der Jugendhilfe.